



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES KÖTZ

Sitzungsdatum: Dienstag, 23.09.2014
Beginn: Uhr
Ende: Uhr
Ort: im Sitzungssaal der GÜNZHALLE, Ortsteil Großkötz

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Walter, Ernst

2. Bürgermeister

Uhl, Reinhard

3. Bürgermeister

Christel, Valentin

Mitglieder des Gemeinderates

Dörner, Michael

bis 20.25 Uhr anwesend!

Gast, Alois

Lehner, Christian

Lochbrunner, Richard

Mairle, Michael

Ritter, Norbert

Sailer, Leopold

Seitz, Michael

Sykora, Helmut

Wöhrle, Thomas

Wöhrle, Werner

Zacher, Markus

Schriftführer

Ruhland, Konrad

Geladene Personen:

Herr Thoma, Kanzlei Puhle & Kollegen

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Geiger, Martin

entschuldigt

Hartmann, Yvonne

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 29.07.14 und 12.08.14
- 2 Bauantrag auf Neubau einer Dachgaube, Außentreppe und einer Balkonverglasung **KÄ/025/2014**
Bauort: Fliederweg 23, Großkötz
- 3 Positionierung der Gemeinde Kötz zur geplanten Osttrasse der Umgehung B16
- 4 Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2013 **KÄ/013/2014**
Information über gebildete Haushaltsreste
- 5 Finanzüberblick 1. Halbjahr 2014 **KÄ/015/2014**
- 6 Beschaffung einer Wärmebildkamera für die FF Großkötz **KÄ/026/2014**
Bezuschussung durch die Gemeinde
- 7 Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte **GL/032/2014**
Beitritt der Gemeinde Ursberg, der Stadt Leipheim und der Stadt Gundelfingen a.d. Donau
- 8 Verschiedenes
 - 8.1 Regenrinne Frühlingsstraße
 - 8.2 Lärmschutzwand An der Schießmauer
 - 8.3 Schachtdeckel Bahnhofstraße

1. Bürgermeister Ernst Walter eröffnet um 19 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Kötz. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kötz fest. Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

Zu Beginn der Sitzung teilte der Vorsitzende mit, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 verschoben werden müssen, da Frau Müller kurzfristig krank wurde und sie zu den einzelnen Punkten Stellung beziehen wollte.

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 29.07.14 und 12.08.14

Die Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.07.2014 und 12.08.2014[!] wurden vollinhaltlich genehmigt.

TOP 2: Bauantrag auf Neubau einer Dachgaube, Außentreppe und einer Balkonverglasung Bauort: Fliederweg 23, Großkötz

Sachverhalt:

Das Grundstück Fl.Nr. 394/2 Gmkg. Großkötz (Fliederweg 23) liegt im Bebauungsplangebiet „Am Weiherl“. Am bestehenden Wohnhaus sollen Dachgauben aufgebaut, eine Außentreppe errichtet und der Balkon verglast werden.

Im vorliegenden Bebauungsplan sind Dachaufbauten nicht zugelassen. Allerdings wurden in großer Anzahl bereits Ausnahmen genehmigt. Die Außentreppe und die Balkonverglasung begegnen auch nach dem Bebauungsplan keinen Bedenken. Bezüglich der Dachgauben wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes vorgeschlagen.

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

08-69-2014/KÄ einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben auf dem Grundstück Fl.Nr. 394/2 Gmkg. Großkötz und den damit verbundenen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Weiherl“ (Dachaufbauten) das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 3: Positionierung der Gemeinde Kötz zur geplanten Osttrasse der Umgehung B16

Der Vorsitzende verwies auf den „runden Tisch“, der in Ichenhausen in der Jahnhalle stattgefunden hat. Dort wurde eingehend dargelegt, dass die Westtrasse gestorben ist. Bereits 2008 im Raumordnungsverfahren wurden 8 Trassen ins Rennen geschickt. Von diesen 2 Trassen blieben 2 übrig. Bei einer Veranstaltung 2008 in der Jahnhalle in Ichenhausen wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Westtrasse schwer zu verwirklichen ist. Der Gemeinderat Kötz hat sich 2008 damals für die Westtrasse ausgesprochen. Sollte die Westtrasse nicht zum Zug kommen, so sollte eine abgewandelte Form der Westtrasse (S-Trasse) zur Ausführung

kommen. Laut der aktuellen Verkehrsprognosen für 2020 sind im Bereich der Waldsiedlung ca. 16.100 Fahrzeuge pro Tag zu erwarten. Bei der Verwirklichung der sogenannten Westtrasse würde es eine 72 %ige Entlastung geben. Bei der Osttrasse kann man nur mit einer Entlastung von Kleinkötz mit 45% rechnen. Bei der Verwirklichung der Westtrasse würde die Bahnhofstraße mit ca. 40% entlastet werden. Bei der Osttrasse würde die Bahnhofstraße nur mit 8% entlastet werden. Es wird gerechnet, dass sich der LKW-Verkehr bis 2030 sich um ca. 39% steigern wird. Sollte keine West- bzw. Osttrasse gebaut werden, so sollte sich die Gemeinde dafür einsetzen, dass es eine kommunale Lösung geben wird.

08-70-2014/ einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Wahllinie 1 (Osttrasse) der geplanten Ortsumgehung B16 im vorliegend vorgesehenen Verlauf innerhalb des Bereichs der Gemeinde Kötz aus, da durch die vorgenannte Trasse keine befriedigende Verkehrsentlastung für Kleinkötz mit Waldsiedlung erreicht werden kann. Die Gemeinde Kötz wird sich deswegen zu gegebener Zeit um eine kommunale Lösung bemühen.

**TOP 4: Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2013
Information über gebildete Haushaltsreste**

/KÄ zurückgestellt

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Finanzüberblick 1. Halbjahr 2014

/KÄ zurückgestellt

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

**TOP 6: Beschaffung einer Wärmebildkamera für die FF Großkötz
Bezuschussung durch die Gemeinde**

Sachverhalt:

Die Feuerwehr Großkötz hat mehrere Wärmebildkameras getestet und Erfahrungsberichte von anderen Wehren eingeholt. Daraus hat sich der Wunsch nach Beschaffung eines Gerätes vom Typ „Hornet HN 320 M“ zum Preis von netto 6.200,00 € zuzüglich eines Fahrzeugladegerätes zum Preis von netto 280,00 € zzgl. jeweils 20% MwSt. (österreichischer Lieferant!) ergeben. Auf die Beschaffung erhält die Gemeinde einen staatlichen Pauschalzuschuss von 2.750,00 €. Darüber hinaus hat der Feuerwehrverein zugesagt, dass er sich mit 2.000 € an den Kosten beteiligt.

08-71-2014/KÄ einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

Beschluss:

Die Gemeinde Kötz beschafft für die Freiwillige Feuerwehr Großkötz die oben beschriebene Wärmebildkamera zum Preis von insgesamt 6.480,00 € zzgl. 20% MwSt.

**TOP 7: Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte
Beitritt der Gemeinde Ursberg, der Stadt Leipheim und der Stadt
Gundelfingen a.d. Donau**

Sachverhalt:

Der Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte hat in seiner Sitzung vom 26.06.2014 die Aufnahme der Gemeinde Ursberg (LKR Günzburg), der Stadt Leipheim (LKR Günzburg) und der Stadt Gundelfingen a.d. Donau (LKR Dillingen) zum gKU positiv vorbereitet.

Neben der Beschlussfassung des Verwaltungsrates ist die zustimmende Beschlussfassung in den Gremien der Trägerkommunen erforderlich (Art. 50 KommZG).

Die Beschlussfassung des Verwaltungsrates über den Beitritt und die zu ändernde Satzung soll nach Vorliegen der Beschlüsse der Trägergemeinden in der Herbstsitzung 2014 erfolgen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen „Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A.d.ö.R.“ besteht derzeit aus 21 Trägerkommunen (ohne Ursberg, Leipheim und Gundelfingen). Eine Liste der aktuellen Trägerkommunen erhalten Sie im Anhang.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde nachgefragt, ob es einen Vorteil gibt, wenn mehr Gemeinden im Zweckverband aufgenommen werden. Der Vorsitzende bejahte dies. Er führte aus, dass die eingenommenen Bußgelder die Gemeinde bekommt. Sie muss aber dafür jeweils einen Stundensatz für die Inanspruchnahme der Geräte und des Vermessungstechnikers bezahlen. Wieviel gemessen wird legt die Gemeinde fest. Man kann von 1 Stunde bis mehrere Stunden messen lassen. In der Gemeinde Kötz ist es so geregelt, dass man ca. 2 Stunden in der Woche die Verkehrsüberwachung messen lässt. Das notwendige Stammkapital richtet sich pro Einwohner der Kommune. Jede Gemeinde kann auch aus einem Zweckverband wieder austreten. Dann erhält man sein eingesetztes Kapital plus einer gewissen Verzinsung wieder zurück. Bei der Gemeinde Kötz sieht es so aus, dass ca. 5.000,00 € pro Jahr eingenommen werden. Die Einnahmen und Ausgaben sind in etwa gleich groß.

08-72-2014/GL einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

Beschluss:

Der Gemeinderat Kötz stimmt dem Beitritt der Gemeinde Ursberg, der Stadt Leipheim und der Stadt Gundelfingen a.d. Donau zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A.d.ö.R. und der damit verbundenen Erhöhung des Stammkapitals auf 290.000 € (bisher 263.500 €) zu.

TOP 8: Verschiedenes

TOP 8.1: Regenrinne Frühlingsstraße

Gemeinderat Seitz fragte nach, wie der Sachstand mit der Regenrinne beim Dr. Stolle ist. Der Vorsitzende teilte mit, dass eine Kostenschätzung vorliegt. Angebote diesbezüglich müssen noch eingeholt werden. In der nächsten Bauausschusssitzung wird dieses Thema behandelt werden. Herr Christel sprach an, ob dieser Absatz so technisch korrekt ist, oder das Ingenieurbüro eine Schuld trägt. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass diese Rinne so in Ordnung ist. Die Kosten können nicht auf das Ingenieurbüro abgewälzt werden.

TOP 8.2: Lärmschutzwand An der Schießmauer

Gemeinderat Zacher fragte nach, wann die Lärmschutzwand saniert werden soll. Der Vorsitzende teilte hier mit, dass bevor das Laub nicht gefallen ist, sicher an dieser Stelle nichts unternommen werden kann.

!

TOP 8.3: Schachtdeckel Bahnhofstraße

Gemeinderat Wöhrle Werner teilte mit, dass einige Schachtdeckel in der Bahnhofstraße klappern. Er fragte nach, ob dort nicht Gummiringe angebracht werden könnten. Da es sich um eine Kreisstraße handelt müsste doch hierfür der Kreis zuständig sein. Der Vorsitzende teilte hierzu mit, grundsätzlich ist für die Kreisstraße der Kreis zuständig. Aber bei den Kanaldeckeln handelt es sich um die Entwässerungseinrichtung und daher ist die Gemeinde zuständig.

!

Ernst Walter
1. Bürgermeister

Konrad Ruhland
Schriftführer